

# Protokoll der Geschäftsführung vom 21.04.2022

zuletzt bearbeitet am 29.04.2022 um 17:48 Uhr von Nick Dienel.

Versammlungsleiter: Ludwig Firkert  
 Protokollant: Nick Dienel

Zeit: 10:40 – 11:50 Uhr  
 Ort: VG2/E15

## Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	Geschäftsbereich	Anwesenheit
Robin Fränzel	Finanzen und Inneres	anwesend
Martin Unger	Lehre und Studium	anwesend
Ludwig Firkert	Hochschulpolitik	anwesend
Nick Dienel	Personal	anwesend
Mathias Fröck	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
N.N	Soziales	unbesetzt

Die Geschäftsführung ist somit **beschlussfähig**.

## Referent\_innen (bzw. deren Vertreter\_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N	Datenschutz	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
N.N	Struktur	unbesetzt
Sven Holtschlag	Technik	anwesend
N.N	Vernetzung	unbesetzt
N.N	Hochschulpolitik	unbesetzt

<b>Name</b>	<b>Referat</b>	<b>Anwesenheit</b>
N.N	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Anna Lena Stefanides	Politische Bildung	
Tom Thümmeler	Politische Bildung	
Friedrich Eucken	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Lydia Kormeier	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N	Lehre und Studium	unbesetzt
Martin Unger	Kultur	anwesend
N.N	Sport	unbesetzt
N.N	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
N.N	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N	Internet	unbesetzt
Dharshan Barkur	Internationale Studierende	
N.N	Inklusion	unbesetzt
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N	Personal	unbesetzt

Anwesende Gäste: Theresa Schwarzkopf, Jonas Frei, Cao Son Ta, Nathalie Bock

## Tagesordnung

<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
1.1. Allgemeine Belehrung . . . . .	3
<b>2. G22042101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen</b>	<b>3</b>
<b>3. G22042102 Rundmail Referat Mobilität</b>	<b>5</b>
<b>4. G22042103 BAföG50-Kampagne</b>	<b>5</b>
<b>5. G22042104 Kleine Novelle des SächsHSFG</b>	<b>6</b>
<b>6. G22042105 Anliegen der Angestellten</b>	<b>7</b>
<b>7. G22042106 Termin für GF-Sitzungen</b>	<b>7</b>
<b>8. Sonstiges</b>	<b>7</b>

<b>A. Anhang</b>	<b>7</b>
A.1. Rundmail Referat Mobilität . . . . .	8
A.2. Rundmail BAföG50-Kampagne . . . . .	10

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

## 5 2. G22042101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

### • Finanzen und Inneres

- Ein Gespräch mit unserem Anwalt ergab, dass die potentiellen Einnahmen durch die Rückerstattung 9-für-90 Ticket unverzüglich an die Studis ausgezahlt werden müssen und nicht pauschal in das nächste Semester übernommen werden dürften.
- 10 - Bei einem Mehraufwand (den das voraussichtlich mit sich ziehen würde) kommt von Seiten der DVB die Idee für den gesamten Prozess Menschen über externe Gelder/Finanztöpfe finanzieren zu können.
- Angelika bittet darum, dass wir unbedingt mit ihr Rücksprache halten, bevor irgendwelche Entscheidungen zu 9-für-90 getroffen werden. Die Rückerstattung wäre Sache des  
15 Imma-Amtes.
- Die Finanzanträge werden langsam abgearbeitet. Es geht voran auch wenn wir aufgrund von Startschwierigkeiten etwa 14 Tage hinterherhängen.
- Morgen (am 22.04.) erfolgt ein Referatstreffen des Referat Technik.
- Die Danke-Aktion der DVB startet im Mai. Dazu folgt eine Rundmail.
- 20 - Das Referat Mobilität hat gemeinsam mit den Finanzaffinen Menschen aktuell viel mit der potentiellen (voraussichtlichen) Problematik um das 9-für-90-Ticket zu tun.
- Bei Mobibike gibt es noch das Problem, dass manche Leute trotz Semesterticket Geld bezahlen müssen. Das referat Mobilität ist da dran.

### • Personal

- 25 - Nach der Erinnerungsmail an die Rückgabe der Baracken-Schlüssel durch Altmitglieder wurden bislang 2 Schlüssel erfolgreich zurückgegeben.
- gemeinsam mit Theresa wurden Exekutiv-Steckbriefe für eine Vorstellung der Exekutive erstellt. Angedacht ist diese vorerst in Raum 15 und anschließend im Postraum auszuhängen. Es gibt Kritik gibt es daran, dass ein nur halböffentlicher Raum (Postraum) keine  
30 Außenwirkung außerhalb des StuRas nach sich zieht, gleichzeitig sollten die Zettel allerdings auch vor Vandalismus geschützt werden. Es gibt den Vorschlag die Zettel zu laminieren. Ein weiterer Vorschlag umfasst die Anschaffung einer neuen Glasvitrine. Hier gibt es allerdings bedenken, zwecks Platz und statischer Auslegung der Baracke. Dies wird geprüft.

### 35 • Hochschulpolitik

- Es gibt eine kleine Novellierung des SächsHSFG. Diese wurde angesehen und gemeinsam mit Lust bearbeitet. Es gibt Kritik an gewissen Punkten. Für die Plenumsitzung wird noch ein INI erarbeitet.
- Eine Vernetzung mit Referat Politische Bildung wurde angegangen.
- 5 - Es wurde sich der weiteren Unterstützung der BAföG50-Kampagne gemeinsam mit der ÖA gewidmet. Hierzu folgt gleich noch ein TOP.
- Im Zuge des anstehenden Wahlkampfes zur Oberbürgermeisterwahl will HoPo die Kandidierenden auf den Campus holen, um in einer Art Podiumsdiskussion studentische Interessen abzufragen. Vorher sollte hier noch einmal mit der Uni bezüglich der Umsetzung gesprochen werden. Es gibt den Vorschlag Wahlprüfscheine zu erstellen. Dabei sollen drei Kandidierende aufgrund eines bestehenden Unvereinbarkeitsbeschlusses nicht eingeladen werden.
- 10 - Dinge zur Umzugsbeihilfe sollen in Angriff genommen werden. Der Kontakt mit Gewerkschaften wurde aufgenommen.
- 15 • **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Die ÖA verzichtet darauf in Ihrem Bericht, nochmal „alle“ Dinge der HoPo zu wiederholen, verweist aber darauf, dass dies sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat.
  - Die Vorbereitungen für den Unitag laufen.
  - In den nächsten Tagen wird noch einmal die BAföG50-Kampagne präsentiert. Letzter Tag zum Unterschreiben der Petition ist Montag, deshalb werden alle anderen ÖA-Projekte bis dahin aufgeschoben.
  - 20 - Die ÖA hat sich mit der tuuwi vernetzt. Kommunikation läuft an, es ist eventuell angedacht Kurzberichte über die Arbeit der tuuwi ins Plenum zu geben.
- **Soziales**
  - 25 - Es gab ein Gespräch zur Einführung in den Geschäftsbereich.
  - Es gab keine Referatstreffen und kaum inhaltliche Arbeit.
  - Die Veranstaltungsreihe Info-Häppchen - sprich Vorträge zum Thema BAföG, Online Veranstaltungen und Fragerunde - wird wieder aufgenommen.
  - Es werden mehr Menschen für die Bearbeitung von Härtefällen benötigt.
  - 30 - Die Gebärdensprachkurse sind voll (besonders der Einführungskurs) und auch die von der Uni angebotenen Kurse waren auf einmal da und sind jetzt voll. Das Referat Soziales hat keine Ahnung wie und ob das überhaupt Studis erreicht hat. Das ist auf jeden Fall noch eine Baustelle.
  - Der Semesterauftakt der AG Quest hat nicht so gut funktioniert. Da müssen wir uns was besseres/alternatives ausdenken. Es war viel Geld für wenige Menschen.
  - 35
- **Lehre und Studium**
  - Es ist nicht so viel passiert.
  - Das Referat Kultur hat einen neuen Mitstreiter. Es gibt auch weitere Interessenten. Ein Referatstreffen ist geplant.
  - 40 - LuSt bekommt ein Referatstreffen, da E-Mails nicht beantwortet werden. Es ist ebenfalls ein Beratungs-Crashkurs durch Theresa angedacht.

- Es gibt Diskussionen mit dem Dezernat 9. Hintergrund ist, dass ein Raumantrag vom Referat Kultur für die HTW (veranstaltung einer Lan-Party) abgelehnt wurde, mit der Begründung, dass es nach dieser Schließzeit ist. Das ist unverständlich, da entsprechende Menschen sogar einen Schlüssel und Schließberechtigung für das Gebäude besitzen.

5 • **Sonstiges**

- Ludwig und Martin waren letztes Donnerstag beim FSR Medizin um die GF vorzustellen und Erwartungen an die Exekutive abzufragen. Rückmeldungen werden in einem Pad gesammelt. (Nice to know: Medizinstudis bekommen für ihre Menschenkette vermutlich doch kein Ordnungsverfahren.)

10 **3. G22042102 Rundmail Referat Mobilität**

Das Referat Mobilität möchte eine Rundmail verschicken, in der es über aktuelle Themen beim Semesterticket informiert. Das betrifft zum einen die Danke-Aktion der DVB, welche im Mai eingelöst wird und eine zusätzliche Personenmitnahme im VVO wochenends und feiertags ganztägig, sowie unter der Woche zwischen 18 und 4 Uhr enthält im Mai. Zum anderen enthält die Mail ein paar

15 Informationen zum 9-für-90-Ticket und eine Abfrage zum Mobibike.

Es gibt ein paar Anmerkungen, welche besprochen werden.

**Die GF bestätigt, dass die Mail in besprochener Weise versandt werden darf.**

20 siehe Anhang ab Seite ??

**4. G22042103 BAföG50-Kampagne**

Die Kampagne BAföG50 läuft noch bis einschließlich Montag und HoPo und die ÖA wollen noch einmal stark die Werbetrommel rühren. Wir wollen deshalb am Montag in Dresden am bundesweiten Aktionstag teilnehmen. Es würde Unterstützung durch die KSS geben, evtl. mit kleiner Aktion vor dem HSZ. Cool wäre es, wenn es noch Menschen gibt, die in großen Lehrveranstaltungen Unterschriften sammeln wollen. Die Uhrzeiten für Montag werden außerhalb der Sitzung geklärt. Geplant sind folgende Aktionen:

25

- Antrag beim Flächendezernat für eine kleine Demo vor dem HSZ am Montag.
- Besuch, Vorstellung und Unterschriftensammlung in Hörsälen. Zu beachten ist dabei: Alles was bis Montag noch an handschriftlichen Unterschriften gesammelt wird muss bis 23:59 Uhr auf der Webseite eingepflegt werden. Theresa bietet sich dazu an.
- Ludwig würde gern morgen vor dem Weißwurstfrühstück mit Unterschriftenbögen ins HSZ rennen.
- Es gibt eine Rundmail zum Unterschriftenaufruf der Petition, die Claudi vorbereitet hat. Auch hierzu gibt es bereits Anmerkungen, welche diskutiert werden.

35

**Die GF bestätigt, dass die Mail in besprochener Weise versandt werden darf.**

siehe Anhang ab Seite ??

## 5. G22042104 Kleine Novelle des SächsHSFG

Es gibt eine kleine Novellierung des SächsHSFG. Ludwig und Martin haben über die Änderungen diskutiert, um die Kritikpunkte an die KSS weiterzuleiten (die sammeln das und machen daraus eine große Stellungnahme). Besprochen werden hier unter anderem:

- 5 • Es soll die Möglichkeit der Regelstudienzeitverlängerung um bis zu 3 Monate durch den Minister geben, wenn es „unvorhersehbare Einschränkungen im Studienbetrieb“ (wie z.B. Pandemien) gibt.
    - Grundsätzlich finden wir es dennoch gut, dass es Regelstudienzeitverlängerung gibt.
    - Kritik besteht hier unter anderem an der Begrenzung auf 3 Semester. Wo kommt diese
10 Anzahl her und was ist wenn mehr benötigt werden?
  - Weiterer Kritikpunkt ist, dass der Staatsminister eigenständig entscheiden darf. Hier wird sich mehr Einfluss von Studis gewünscht um unabhängiger von persönlichen Vorlieben zu werden.
- Nach Novelle sollen digitale Klausuren rechtlich legitimiert werden. Der Senat entscheidet
- 15 über dafür erhobene Daten nach Anhörung des Rektorates, des StuRa und der Fakultäten.
- Grundsätzlich finden wir es auch gut, dass digitale Prüfungen nun rechtssicher sind.
  - Es gibt jedoch Datenschutzbedenken und das Bedenken, dass damit der Weg für ein „Proctoring“ geebnet wird. Datenschutz: nur Anhörung des StuRa, Studierende können kein Veto einlegen, wenn unverhältnismäßig viele Daten abgefragt werden (Filmen des
20 Zimmers, mehrere Kameras, Überwachungsprogramme auf privaten PCs).  - Das SächsHSFG sollte strengere Richtlinien zwecks Datenschutz setzen, das Speichern von Videoaufzeichnungen sollte verboten sein.
  - Es ist unklar, wie nicht-digitale Prüfungen parallel verlaufen sollen, wie sollen Studierende ohne ausreichendem technischem Equipment an digitalen Prüfungen teilnehmen?
25 - Das Gesetz erlaubt zwar digitale Prüfungen, jedoch bleibt es den Hochschulen selbst überlassen, ob sie digitale Prüfungen durchführen wollen.
- Die Aspekte in der Novellierung, welche die Juniorprofessuren betreffen, haben die verantwortlichen bislang vernachlässigt, weil es uns Studis nicht direkt betrifft. Mathias rät das dennoch nochmal anzusehen, da es sehr wohl Studis betrifft, welche nach ihrem Studium einen
- 30 solchen Weg einschlagen wollen.
- Kritik besteht, dass die Uni bei möglichen Änderungen kein zusätzliches Budget bekommt. Das könnte zu Problemen führen, wenn sie plötzlich durch Anwendung der Regelstudienzeitverlängerung oder Anschaffung der Technik für digitale Prüfungen zusätzliche Kosten hat.

35 Sven Holtschlag frag nach, wie sinnvoll es ist, dass sich damit FSRäte oder das StuRa-Plenum damit auseinandersetzen? Ludwig will das Thema heute noch als INI im Plenum einbringen. Mathias meint es ist sicher sinnvoll, dass sich die FSRäte beteiligen, sobald wenn die KSS ihre Kampagne dazu aufgestellt hat diese zu unterstützen.

## 6. G22042105 Anliegen der Angestellten

- Brandschutzunterschriften fehlen
- Exekutivkalender für Exekutiveranstaltungen wird beworben: <https://cloud.stura.tu-dresden.de/index.p>  
Exekutive
- 5 • Anfrage des FSR Chemie/Lebensmittelchemie: Diese wollen (einen) Wasserspender in ihrem Gebäude, weil die Wasserhähne nicht geeignet sind um daran Trinkflaschen aufzufüllen und fragen nach geeigneten Anlaufstellen. Theresa meldet ihnen mehrere Möglichkeiten zurück.

## 7. G22042106 Termin für GF-Sitzungen

10 Die Terminfindung für einen festen Sitzungstermin stellte sich als nicht sonderlich einfach heraus um im allgemeinen allen GF die Teilnahme zu ermöglichen. In den letzten Wochen haben wir allerdings mitbekommen, dass Donnerstag vormittag für uns eine gute Zeit ist.

Die GF setzt den regulären Sitzungstermin der Geschäftsführungssitzungen bis auf weiteres auf Donnerstag 10:00Uhr an. **Ohne Gegenrede angenommen.**

## 15 8. Sonstiges

- Wunsch von Robin auf Technikworkshop
- Barackensanierung Mängelliste -> Nick und Theresa kümmern sich drum
- Wunsch der tuuwi übermittle von Mathias: Vernetzungstreffen der AGs und HSGs, beispielsweise gemeinsames Grillen
- 20 • Mathias hat Nachfragen zu den StuRa-T-Shirts. Diese klären sich.
- Robin fragt die ÖA wie wir ggf. neue GF Soziales werben können.
- „Aussterben der FSRäte“ als TOP für die nächste GF-Sitzung vormerken. Gemeinsames Brainstorming zur Stärkung des Ehrenamtes mit Einladung der FSRäte an einem Nachmittag. Ggf. einbringen als TOP auf dem Vernetzungstreffen.
- 25 • Das Referat Technik wünscht sich ein Grillen zur Werbung neuer Menschen, da sonst die Last des Referates auf zu wenigen Schultern verteilt ist.

## A. Anhang

## A.1. Rundmail Referat Mobilität

**Titel: Semesterticket-News: Personenmitnahme im Mai, 9-für-90-Ticket | Take a person with you in May, 90-for-90-Ticket**

=====  
NOTE: ENGLISH VERSION BELOW  
=====

Zusammenfassung:

- Im Mai Personenmitnahme abends und am Wochenende ganztägig
  - Gilt im Bereich des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO)
  - Aktueller Stand zum 9-für-90-Ticket
- =====

Liebe Studis,

mit dieser Mail wollen wir euch über aktuelle Themen beim Semesterticket informieren.

### **Personenmitnahme im Mai '22**

Im Mai bietet es sich besonders gut an, Besuch zu empfangen: Im gesamten Monat Mai könnt ihr mit dem Semesterticket abends und am Wochenende **eine Person** im Gebiet des **Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) mitnehmen**.

**Unter der Woche** gilt die Mitnahme zwischen **18:00 Uhr und 4:00 Uhr** des Folgetages, am **Wochenende** gilt sie sogar **ganztags**.

Also schnappt euch eure Schulfreundinnen und -freunde, Eltern oder andere tolle Menschen und erkundet Dresden und die Umgebung zusammen.

Das sind die genauen **Regelungen**:

- Personenmitnahme eines **Erwachsenen** und **maximal 4 Schülern** bis zum 15. Geburtstag im **Monat Mai täglich** zwischen **18 Uhr und 4 Uhr** des Folgetages sowie am **Wochenende** und Feiertagen **ganztägig**.
- Gilt im Gebiet des **Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO)** (Karte: <https://www.vvo-online.de/doc/Tarifzonenplan-mit-Liniennetz.pdf> )
- Vom 01. Mai 2022 bis 31. Mai 2022
- Gilt nicht in Sonderverkehrsmitteln (Bergbahnen, Schmalspurbahnen)

Mehr über die Aktion und die Hintergründe könnt ihr hier [<https://stura.link/mai>] nachlesen.

### **Aktueller Stand zum 9-für-90-Ticket**

Ende März haben sich die Parteien der Ampel-Regierung in ihrem *Zweiten Entlastungspaket* auf Maßnahmen zur Entlastung der Bürger\_innen geeinigt. Unter anderem wurde beschlossen, dass die Kosten für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs für 3 Monate auf 9 € pro Monat sinken sollen. Dies soll auch Abokund\_innen zugute kommen.



Wichtiger Hinweis: Alle Informationen stellen einen aktuellen Stand dar. Die politische Beschlussfassung soll am 18. und 19. Mai im Bundestag und am 20. Mai im Bundesrat erfolgen. Bis dahin können sich noch Dinge ändern!

Nach aktuellen Informationen soll die 9-für-90-Aktion in den Monaten Juni, Juli und August gelten. Nach erfolgreicher Lobbyarbeit des fzs e.V. gemeinsam mit der Landesstudierendenvertretung Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) sollen auch Studierende mit Semesterticket als Abokund\_innen eingestuft werden. Somit profitieren voraussichtlich auch Studierende davon, dass das Semesterticket in diesen drei Monaten deutschlandweit gültig sein soll.

Auch die Reduzierung des Ticketpreises auf 9 € pro Monat für drei Monate soll uns zugutekommen. Wie eine mögliche Erstattung ausgestaltet werden könnte, klären wir derzeit mit den Vertragspartnern beim Semesterticket und der Universität.

Sobald wir dazu neue Informationen haben, werden wir euch über unsere Kanäle informieren.

### **Feedback zu MOBibike**

Habt ihr Vorschläge, wo das MOBibike-System verbessert werden könnte? Fehlen irgendwo Rückgabestraßen, sollten virtuelle Stationen irgendwo verlegt werden, stehen Räder irgendwo im Weg oder stört euch etwas ganz anderes? Dann schreibt uns gern unter **feedback.semesterticket@stura.tu-dresden.de!** Wir können eure Vorschläge alle zwei Monate bei einem Termin mit der DVB und nextbike besprechen und so direkt ins System einbringen.

Liebe Grüße  
euer StuRa

## A.2. Rundmail BAföG50-Kampagne

Titel: Unterstützt die Petition für ein besseres BAföG

Hallo liebe Studis,

noch bis zum 25.04. läuft eine Petition zum 50-jährigen Bestehen des BAföG, welche eine zukunftsweisende Reform fordert. Diese könnt ihr hier unterschreiben: <https://bafog50.de/petition/>. Bisher gibt es nur etwa 15.000 Unterschriften, 50.000 werden benötigt, damit der Bundestag sich damit beschäftigt. Ein ambitioniertes, aber machbares Ziel. Dafür sind wir allerdings in den letzten Tagen auf jede Unterstützung angewiesen.

Wer sich jetzt denkt "BAföG - bekomme ich eh nicht... kann mir doch egal sein" hat schon eines der grundlegenden Probleme erkannt. Nur noch 11% der Studierenden bekommen überhaupt diese Unterstützung. Dabei wurden 1971 - zur Einführung - noch 45% der Studierenden unterstützt. Doch dieser Rückgang hat nichts damit zu tun, dass die Studierenden in dieser Zeit zu größerem Wohlstand gekommen sind, sondern an immer strengeren Regeln zur Vergabe der Förderung. Bedarfssätze und Freibeträge, beispielsweise für das Einkommen der Eltern, werden nur unregelmäßig angehoben und gleichen dabei meist nicht einmal die Inflation aus. Durch eine realistische Anpassung dieser Beträge an die studentische Wirklichkeit würden viel mehr Studierende vom BAföG profitieren können.

Weitere Forderungen zur Verbesserung des BAföGs sind beispielsweise die Abschaffung der Altersgrenze und des Leistungsnachweises, sowie die Einführung eines flexiblen und realistischen Wohnkostenzuschusses. Immer noch verlieren Studierende auf Grund des Leistungsnachweises nach dem 4. Semester ihre Förderung für die letzten 2 Bachelorsemester. Diese und alle weiteren Forderungen gibt es zum Nachlesen unter <https://bafog50.de/reform/>

Auch die aktuelle Novelle des BAföG arbeitet wieder nur kleinen Problemstellen ab. Was es aber braucht ist eine umfassende Reform, um aus dem BAföG wieder ein Instrument zur Schaffung von Chancengerechtigkeit im Bildungswesen zu machen. Daher:

Unterschreibt fleißig und teilt die Petition! Vielen Dank für eure Unterstützung! - <https://bafog50.de/petition/>

Beste Grüße  
Dein StuRa